

Die Mnemotechnik setzte seit der Antike das abjekte Bild zentral, das die zu erinnernden Sachverhalte durch affektische Erschütterung einzuprägen helfen soll. Damit wurde ein Spannungsverhältnis zwischen *memoranda* und *imagines* eingeführt, das komplexe Transpositions-, Allusions- und (Re-)codierungsverfahren impliziert. Als in der Rhetorik grundgelegtes Muster greift die Poetik und Ästhetik des abjekten Bildes weit über diesen Entstehungszusammenhang aus und wird in der Frühen Neuzeit zwischen den Künsten wirksam.

Beiträge im Rahmen des Workshops werden sich zum einen mit der (sich wandelnden) Theoretisierung des abjekten Bildes in frühneuzeitlichen Mnemonik-Traktaten befassen; zum anderen die Codierungsverfahren des abjekten Bildes in verschiedenen Medien diskutieren; zum dritten seine weitreichenden Resonanzen in der Kultur der Frühen Neuzeit ausloten.

Ein Workshop des Forschungsprojekts »Arts of Memory« am Exzellenzcluster »Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective«.

Organisation

Sergius Kodera (Universität Wien/EXC 2020)
sergius.kodera@univie.ac.at

Anita Traninger (Freie Universität Berlin/EXC 2020)
anita.traninger@fu-berlin.de

Luca Lil Wirth (Freie Universität Berlin/EXC 2020)
luca.wirth@fu-berlin.de

Kontakt

Luca Lil Wirth: luca.wirth@fu-berlin.de

Ort

Freie Universität Berlin
EXC 2020 »Temporal Communities:
Doing Literature in a Global Perspective«
Raum 00.05 (UG)
Otto-von-Simson-Straße 15
14195 Berlin

www.temporal-communities.de

EXC 2020 »Temporal Communities:
Doing Literature in a Global Perspective«

Workshop
22.–24. November
2023



**Das
abjekte
Bild** Affektive
Bildlichkeit
zwischen
den Medien
in der Frühen
Neuzeit

Mittwoch, 22. November 2023

14:00 Kaffee & Check-in

14:15
Arts of Memory: Erschütterungstechniken zwischen den Medien und Künsten. Zur Einführung

Anita Traninger (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

Chair: Anita Traninger (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

14:45
Abjekte Körperlichkeit der Erinnerung. Politische Märtyrer in der niederländischen Bildpropaganda

Anna Pawlak (Universität Tübingen)

15:45 Kaffee & Tee

16:00
The Paradox of the Striking Image: Trauma and the Art of Memory around 1600

Andrea Marie Frisch (University of Maryland)

17:00
Lues venerea zwischen politischer Botschaft, Männlichkeitsbeweis und Stigma weiblichen Lasters

Marlen Bidwell-Steiner (Universität Wien)

19:00 Abendessen

Donnerstag, 23. November 2023

Chair: Anna Degler (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

9:30
Das Grotesk-Obszöne bei Rabelais und seine Beziehungen zur *ars memorativa*

Steffen Schneider (Universität Graz)

10:30
Vom Fräulein, das ›mit vrlawb bruntzet‹. Obszönes Schreiben und Beschreiben in Michael Lindeners Schwanksammlung *Katzipori* (1558)

Luca Lil Wirth (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

11:30 Kaffee & Tee

12:00
Visions of Olfactive Abjection: The Representation of Stench in Early Modern Imagery

François Quiviger (Warburg Institute London)

13:00 Mittagspause

Chair: Luca Lil Wirth (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

14:30
(Enjoy the) Obscenery. Abjekte Bilder in der Satire der Frühen Neuzeit

Daniel Wendt (Universität Marburg)

15:30
Das abjekte Bild in der italienischen Tragödie der Renaissance

Maraïke Di Domenica (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

16:30 Kaffee & Tee

17:00
***Miles Gloriosus*. Das abjekte Bild des angeberischen Soldaten in Giovan Battista Della Portas manieristischen Komödien**

Sergius Kodera (Universität Wien/EXC 2020)

Freitag, 24. November 2023

Chair: Kai Bremer (Freie Universität Berlin)

9:30
Gesellschaft und Gewalt beim Petrarca-Meister Bernhard Huss (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

10:30
Die Sonette Pietro Aretinos zu ›I modi‹ von Marcantonio Raimondi. Eine Fallstudie für die Diskussion der Begriffe von *memoranda* und *imago*

Nicolas Longinotti (Freie Universität Berlin)

11:30 Kaffee & Tee

12:00
Bildlogiken des Obszönen in den mittelalterlichen Tragezeichen

Ann Marie Rasmussen (University of Waterloo, Canada)

13:00 Mittagspause

Chair: Sergius Kodera (Universität Wien/EXC 2020)

14:30
Abjekte Wiederverkörperung im Sakraltheater. Idolatriefigur und animierte Hostie als *imagines agentes* im hispanischen Geistlichen Spiel

Johanna Abel (ZfL Berlin)

15:30
Zum Andenken. Nicht-Porträts und die Kunst des Erinnerns

Karin Gludovatz (Freie Universität Berlin/EXC 2020)



Medusa, Michelangelo Merisi da Caravaggio (1597)